

I. Die Französische Revolution erreicht den Südwesten

Einstiegsquiz

Wiederholung: Französische Revolution

Die Aussagen werden vorgelesen, die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob sie jeweils richtig sind oder nicht. Falsche Aussagen werden korrigiert.

1. Ende des 15. Jahrhunderts sind Zahllose unzufrieden mit den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen in ihrem Land.
→ *Falsch, es müsste „Ende des 18. Jahrhunderts“ heißen*
2. 25 Millionen von ihnen gehören dem so genannten 3. und damit niedersten Stand an – es sind beispielsweise Bürger, Bauern, Kaufleute, Handwerker.
→ *Richtig*
3. Sie zahlen die meisten Steuern und besitzen das meiste Land.
→ *Falsch, sie besitzen am wenigsten Land*
4. Während auf dem Land, in den Dörfern und Städten häufig Armut unter den Menschen herrscht, lebt der König in unfassbarem Luxus.
→ *Richtig*
5. Daher beginnen viele Franzosen sich allmählich zu wehren, immer wieder kommt es zu Unruhen, auch in Paris.
→ *Richtig*
6. Die drei wichtigsten Forderungen der Menschen lauten: Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit.
→ *Richtig*
7. Bereits zuvor hatten Philosophen vorgeschlagen, die Macht im Staat aufzuteilen, um die Alleinherrschaft eines Monarchen zu verhindern.
→ *Richtig*
8. Schließlich erstürmt eine aufgebrachte Menschenmenge am 14. Juli 1789 das Schloss von Versailles, wo der König residiert.
→ *Falsch, erstürmt wird die Bastille, das Staatsgefängnis*
9. Im Juni 1791 versucht Ludwig XVI. aus Paris zu fliehen, um letztendlich zusammen mit anderen europäischen Herrschern Krieg gegen das eigene Volk zu führen.
→ *Richtig*
10. Zwei Jahre später wird er daher verurteilt und hingerichtet, Frankreich ist von der Monarchie befreit, die neue Staatsform ist die der Republik.
→ *Richtig*